



KÖSTER Sperrmörtel WU

Mineralischer, spachtelbarer, faserverstärkter schnell erhärtender Ausbesserungs- und Reprofiliermörtel zur Untergrundvorbereitung

Eigenschaften

KÖSTER Sperrmörtel WU ist ein mineralischer, spachtelbarer, faserverstärkter Ausbesserungs-, Ausgleichs- und Dichtmörtel mit angenehmer Verarbeitungskonsistenz. Das Material ist leicht anzumischen und hat danach eine sahnige Konsistenz mit langer Verarbeitungszeit. Er ist sehr gut zu verarbeiten, hat eine schnelle frühe Festigkeitsentwicklung und zeichnet sich durch seine gute Druck- und Abriebfestigkeit, leichte Quelleigenschaft sowie chemische Widerstandsfähigkeit und Resistenz gegen auftretende Salze im Mauerwerk aus. KÖSTER Sperrmörtel WU kann in einer Lage bis zu 6 cm aufgetragen werden.

Technische Daten

| | |
|--------------------------------|-------------------------|
| Druckfestigkeit (7 Tage) | > 15 N/mm ² |
| Druckfestigkeit (28 Tage) | > 25 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit (7 Tage) | > 4 N/mm ² |
| Biegezugfestigkeit (28 Tage) | > 5 N/mm ² |
| Haftzugfestigkeit | > 1.5 N/mm ² |
| Verarbeitbar | ca. 25 min. |
| Ideale Verarbeitungstemperatur | +2 °C bis +30 °C |
| Mörtelrohrdichte | ca. 1,8 kg/ltr. |
| Größtkorn | ca. 0,8 mm |
| Maximale Schichtdicke | 6 cm |

Einsatzgebiete

Zur Verarbeitung im Neubau und zur Instandsetzung von Beton, Mauerwerk oder Zementputz in Feuchträumen, Kellerbauten, Behältern, Schächten usw. Als Fehlstellen- und Ausbesserungsmörtel im Bereich von Ausbrüchen und Kehlen und zur Erstellung von Hohlkehlen und Reprofilierungen. Auch im Zusammenspiel mit KÖSTER NB 4000 z. B. als Negativabdichtung geeignet. Nicht geeignet zur Abdichtung gegen fließendes Wasser.

Untergrund

Der mineralische Untergrund muss offenporig, sauber, tragfähig sowie frei von Fetten und Ölen sein. Vor der Verarbeitung von KÖSTER Sperrmörtel WU ist der Untergrund vorzunässen (Pfüßenbildung vermeiden). Staubende und salzgeschädigte Untergründe werden mit KÖSTER Polysil TG 500 vorbereitet.

Verarbeitung

Das Anmischen erfolgt mit einem langsam laufenden Rührwerk (≥ 400 UpM), wobei dem Material ca. 4,0 - 4,5 ltr. Leitungswasser zugegeben wird.

Für die Anwendung als PCC-Mörtel kann eine Zugabeflüssigkeit aus KÖSTER SB-Haftemulsion bis zu 1:3 mit Wasser verwendet werden. (25 kg KÖSTER Sperrmörtel WU mit 1 kg KÖSTER SB-Haftemulsion und 3,0 - 3,5 ltr. Wasser).

Für dünn-schichtige Applikationen kann das Haftvermögen mit einer Zugabeflüssigkeit aus KÖSTER M Plus+ ca. 1:1 mit Wasser verdünnt eingesetzt werden. (25 kg KÖSTER Sperrmörtel WU mit ca. 2 kg

KÖSTER M Plus+ und 2,0 - 2,5 ltr. Wasser.)

Der Mörtel wird mind. 3 Minuten lang zu einer klumpenfreien, spachtelfähigen bis standfesten Konsistenz angerührt. Die Verarbeitung erfolgt per Kelle oder Traufel. Bei der Verarbeitung im Überkopfbereich werden zwei Arbeitsgänge empfohlen. Lufteinschlüsse sind zu vermeiden.

Verbrauch

ca. 1,8 kg/l Hohlraum; ca. 1,8 kg/m² je mm Schichtdicke; ca. 2,5 kg/m Hohlkehle

Reinigung der Geräte

Sofort nach Gebrauch mit Wasser.

Gebinde/Lieferform

W 534 025 25 kg Sack

Lagerung

Trocken mindestens 12 Monate lagerfähig.

Sicherheit

Bei der Verarbeitung Schutzhandschuhe und Schutzbrille tragen.

Zugehörige Produkte

| | |
|------------------------|--------------------|
| KÖSTER M Plus+ | Art.-Nr. C 791 010 |
| KÖSTER Polysil TG 500 | Art.-Nr. M 111 |
| KÖSTER NB 4000 | Art.-Nr. W 236 025 |
| KÖSTER SB-Haftemulsion | Art.-Nr. W 710 |

Die in diesem Merkblatt gemachten Angaben erfolgen nach bestem Wissen aufgrund unserer Erfahrungen und Forschungsergebnisse. Sie sind jedoch unverbindlich und befreien den Anwender nicht davon, die Produkte auf die jeweiligen Bauobjekte, Verwendungszwecke und örtlichen Beanspruchungen abzustimmen und zu überprüfen. Alle angegebenen Prüfdaten und Analysen sind lediglich Durchschnittswerte, welche unter definierten Bedingungen ermittelt worden sind. Über die in den Merkblättern gemachten Angaben hinausgehende Angaben oder Empfehlungen unserer Mitarbeiter oder Beauftragten bedürfen der schriftlichen Bestätigung. Es gelten jeweils die gültigen Normen, Merkblätter, gesetzlichen Vorschriften und die allgemein anerkannten Regeln der Technik. Eine korrekte und damit erfolgreiche Verarbeitung unserer Produkte unterliegt nicht unserer Kontrolle. Die Gewährleistung kann deshalb nur für die Güte unserer Produkte im Rahmen unserer Geschäftsbedingungen, nicht jedoch für eine erfolgreiche Verarbeitung übernommen werden. Dieses Merkblatt wurde technisch überarbeitet, bisherige Ausgaben sind ungültig.